Kommunal Agentur NRW

Hochwasserrisikomanagement – Verankerung des Hochwasser- und Überflutungsschutzes in der Kommunalverwaltung

Stefan Vöcklinghaus

Leitfaden zum Hochwasser- und Überflutungsschutz

Kommunal Agentur NRW

Praxis Leitfaden

Hochwasser- und Überflutungsschutz

Ansätze für eine fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalverwaltung zum Hochwasserrisikomanagement

Hochwasser- und Überflutungsschutz – Ansätze für eine fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalverwaltung

Gefördert vom

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Bezirksregierung Düsseldorf

durchgeführt von der

Kommunal Agentur NRW

Projektpartner

STADT AHAUS

Bad Oeynhausen

Stadtentwässerungsbetrieb Landeshauptstadt Düsseldorf

Gemeinde Wachtberg

Stand: Juli 2015

2

Download unter:

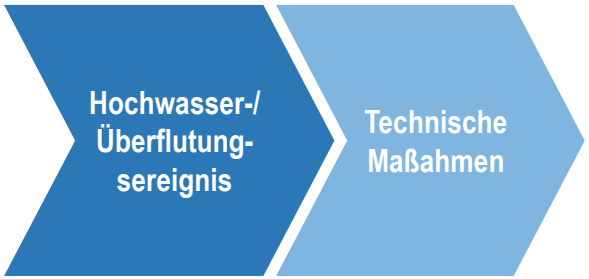
KommunalAgenturNRW.de
http://www.kommunalagenturnrw.de/files/kua/user/downloads/Leitfaden%20Hochwasser-%20und%20%C3%9Cberflutungsschutz.pdf

Flussgebiete.nrw.de
http://www.flussgebiete.nrw.de/index.php?title=Service/Dokumente/Hochwasserschutz/Detail&Seite=Dokumente%2F2014%2FNachweis+20150916000006

Kommunal Agentur NRW

Projekte zu technischen Maßnahmen standen bisher im Vordergrund – oftmals ausgelöst durch ein Extremereignis

- zeigt konsequentes, greifbares Handeln nach einem Hochwasser oder Starregen mit Überflutungen - es wird was „bewegt“
- mit technischen Maßnahmen in öffentlicher Infrastruktur kann oftmals gleichzeitig einer Vielzahl an Betroffenen geholfen werden
- Projekte sind einmalig und irgendwann abgeschlossen
- klare Ziele bezüglich Kosten und Zeitraum



Kommunal Agentur NRW

Projekte zu technischen Maßnahmen standen bisher im Vordergrund – oftmals ausgelöst durch ein Extremereignis

Zu Bedenken:

- Sicherheit ist auch nach technischen Maßnahmen begrenzt, insbesondere weil die Entwicklung von Extremwetterlagen aufgrund des Klimawandels ungewiss ist
- Hochwasser- / Überluungsschutz **verschwindet** nach Projektabschluss wieder aus der **Wahrnehmung**
- technische Maßnahmen in öffentliche Infrastruktur können von der **Eigenverantwortung bzw. den Möglicheiten der Bauvorsorge und der Nutzung des sonstigen öffentlichen Raums** ablenken
- technische Maßnahmen können nachteilige Wirkungen auf Unter-/ Oberlieger haben

Kommunal Agentur NRW

Ziele der Richtlinie über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken

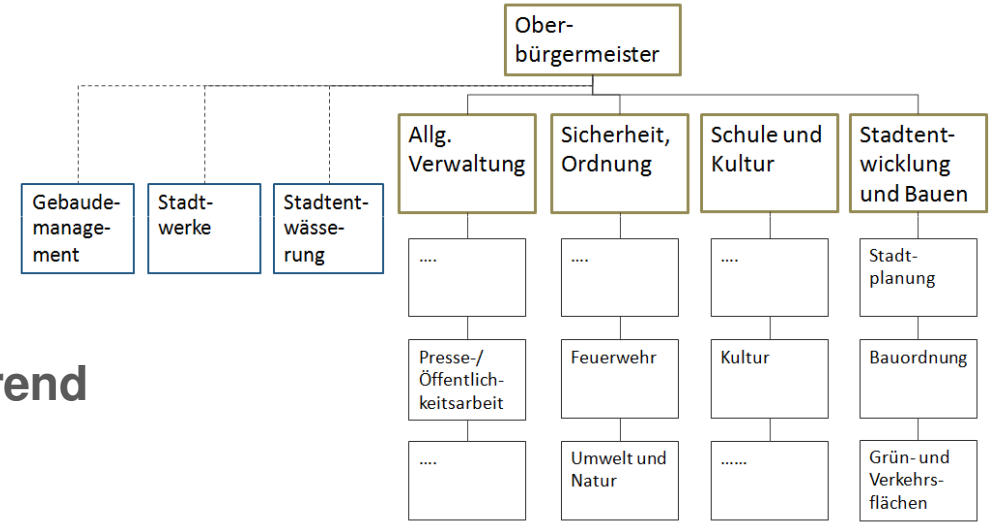
- Ziel der Richtlinie ist es, einen **Rahmen für die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken** zur Verringerung der hochwasserbedingten nachteiligen Folgen … zu schaffen (der Begriff Management ist nicht genau erläutert).
  [Kapitel I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN Artikel 1]
- Die Mitgliedsstaaten legen …. angemessene Ziele für das Hochwasserrisikomanagement fest, wobei der Schwerpunkt auf die Verringerung potenzieller hochwasserbedingter nachteiliger Folgen für …. und, sofern angebracht, auf **nicht-bauliche Maßnahmen der Hochwasservorsorge** und/oder eine Verminderung der Hochwasserwahrscheinlichkeit liegt. [Kapitel IV HOCHWASSERISIKOMANAGEMENTPLÄNE Artikel 7 (2]

Kommunal Agentur NRW

Ziele des Hochwasserrisikomanagements (siehe auch LAWA Empfehlungen zur Aufstellung von HWRM-Plänen)

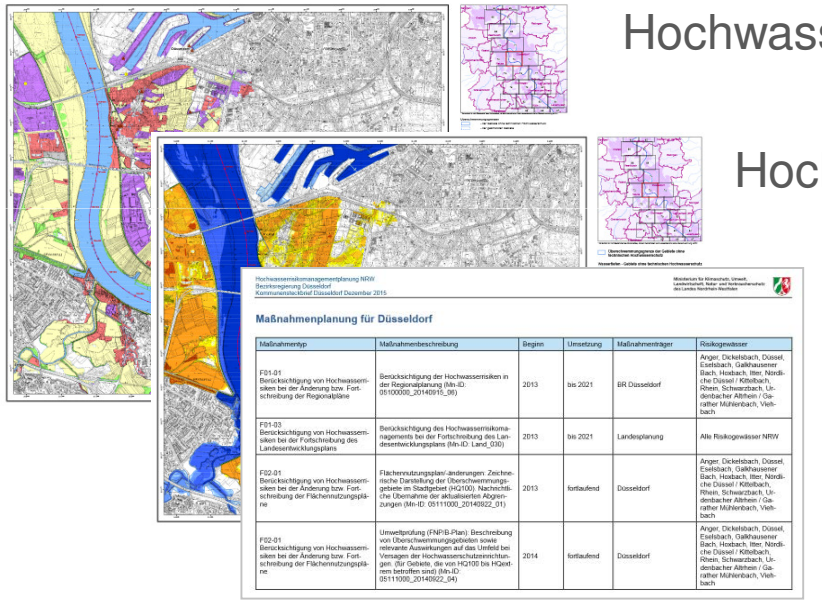
Ziele in Deutschland:

- **Vermeidung neuer Risiken** im HW-Risikogebiet:
  - Stadtplanung / Bauaufsicht
- Reduktion **bestehender Risiken**
- Reduktion **nachteiliger Folgen während / nach** eines Hochwassers



Kommunal Agentur NRW

Bewertung und Management von Hochwasserrisiken – Stand der Umsetzung?



Hochwassergefahrenkarten erstellt

Hochwasserrisikokarten erstellt

Hochwasserrisikomanagementplänen erstellt

Hochwasserrisikomanagementplanung NRW
Bezirksregierung Düsseldorf
Kommunalverbund Düsseldorf Dezember 2015

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Maßnahmenplanung für Düsseldorf

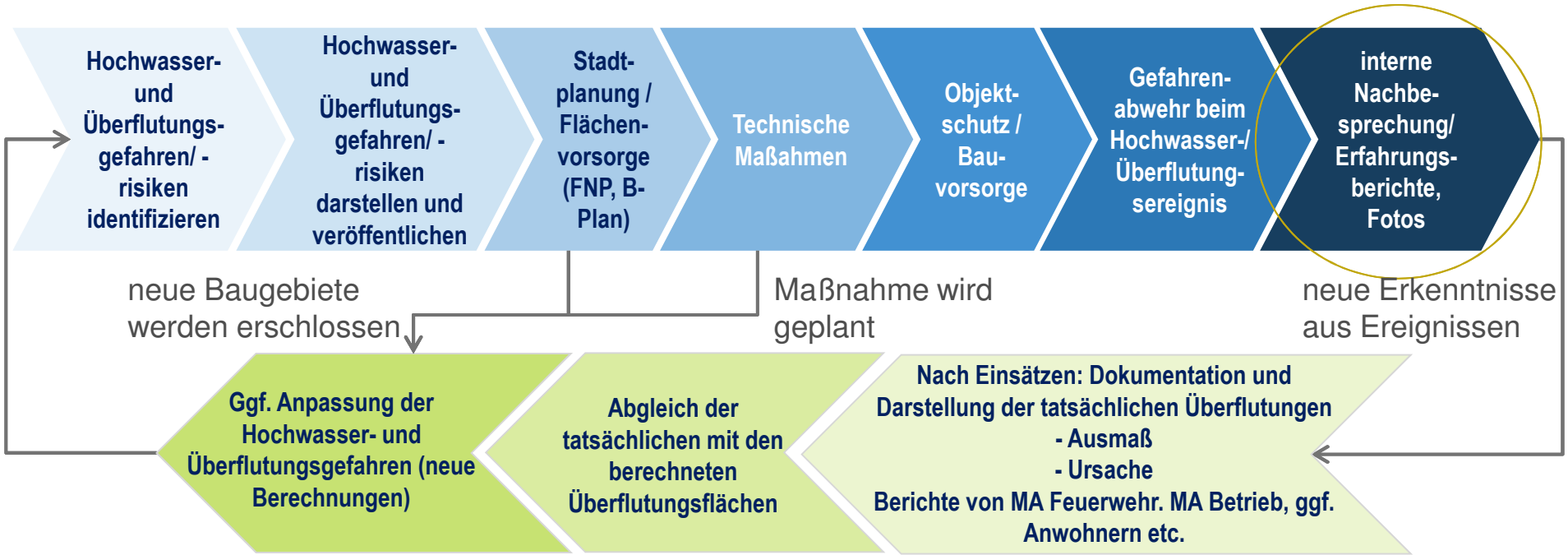
Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
F01-01 Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Regionalpläne	Berücksichtigung der Hochwasserrisiken in der Regionalplanung (Mn-ID: 05100000_20140915_08)	2013	bis 2021	BR Düsseldorf	Anger, Dickelsbach, Düssel, Eselsbach, Galkhausener Bach, Hosbach, Itter, Nördliche Düssel / Kittelbach, Rhein, Schwarzbach, Urdenbacher Altrhein / Garather Mühlenbach, Vieth-bach
F01-03 Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans	Berücksichtigung des Hochwasserrisikomanagements bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans (Mn-ID: Land_030)	2013	bis 2021	Landesplanung	Alle Risikogewässer NRW
F02-01 Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne	Flächennutzungsplan/-änderungen: Zeichnerische Darstellung der Überschwemmungsgebiete im Stadtgebiet (HQ100). Nachrichtliche Übernahme der aktualisierten Abgrenzungen (Mn-ID: 05111000_20140922_01)	2013	fortlaufend	Düsseldorf	Anger, Dickelsbach, Düssel, Eselsbach, Galkhausener Bach, Hosbach, Itter, Nördliche Düssel / Kittelbach, Rhein, Schwarzbach, Urdenbacher Altrhein / Garather Mühlenbach, Vieth-bach
F02-01 Berücksichtigung von Hochwasserrisiken bei der Änderung bzw. Fortschreibung der Flächennutzungspläne	Umweltprüfung (FNP/B-Plan): Beschreibung von Überschwemmungsgebieten sowie relevante Auswirkungen auf das Umfeld bei Versagen der Hochwasserschutzeinrichtungen. (für Gebiete, die von HQ100 bis HQextrem betroffen sind) (Mn-ID: 05111000_20140922_04)	2014	fortlaufend	Düsseldorf	Anger, Dickelsbach, Düssel, Eselsbach, Galkhausener Bach, Hosbach, Itter, Nördliche Düssel / Kittelbach, Rhein, Schwarzbach, Urdenbacher Altrhein / Garather Mühlenbach, Vieth-bach

Kommunal Agentur NRW

Bewertung und Management von Hochwasserrisiken – Wie geht es weiter?

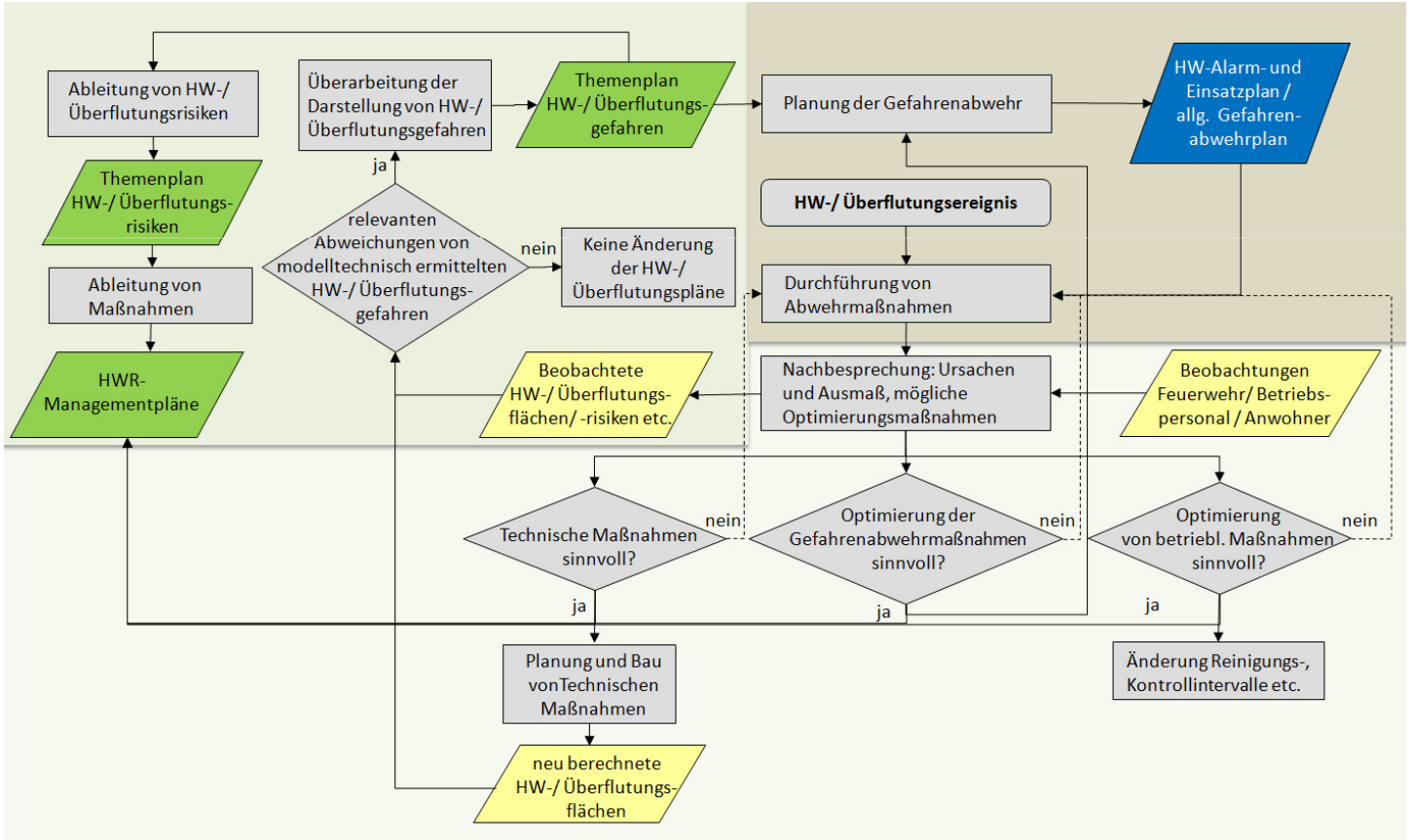
- Überprüfung der Hochwassergefahren und risikokarten sowie -managementpläne im **6-Jahres-Zyklus**!
- Konsequenz: Hochwasserrisikomanagement als **kontinuierlicher Prozess**! - Unterschied zur bisherigen Projektorientierung (vorwiegend einmalige technische Maßnahmen).
- **Prozesse sind der organisatorische Anker** für das Hochwasserrisikomanagement in der Kommunalverwaltung
- **Prozesse der betreffenden Bereiche** sollten in der Kommunalverwaltung deutlicher auf Hochwasser- und Überflutungsschutz ausgerichtet werden
- Möglichkeit der **Verknüpfung mit Überflutungsschutz aus Starkregen** liegt nahe, weil der Ablauf grundsätzlich ähnlich ist

Prozessgestaltung: Aktualisierung der Hochwassergefahren- und –risikokarten als kontinuierlicher Prozess



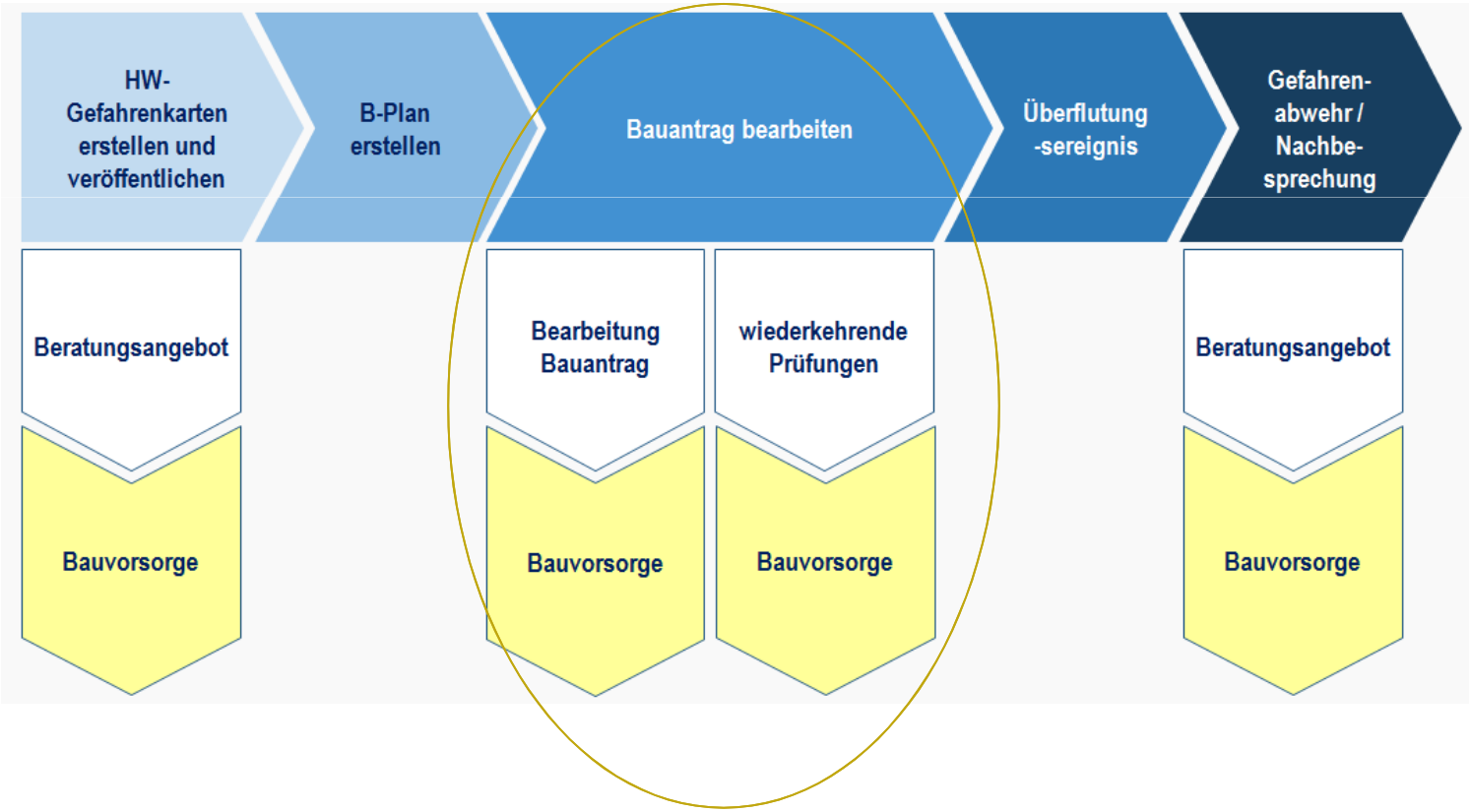
Kommunal Agentur NRW

Prozessgestaltung: Aktualisierung der Hochwassergefahren- und –risikokarten sowie –managementplänen als kontinuierlicher Prozess



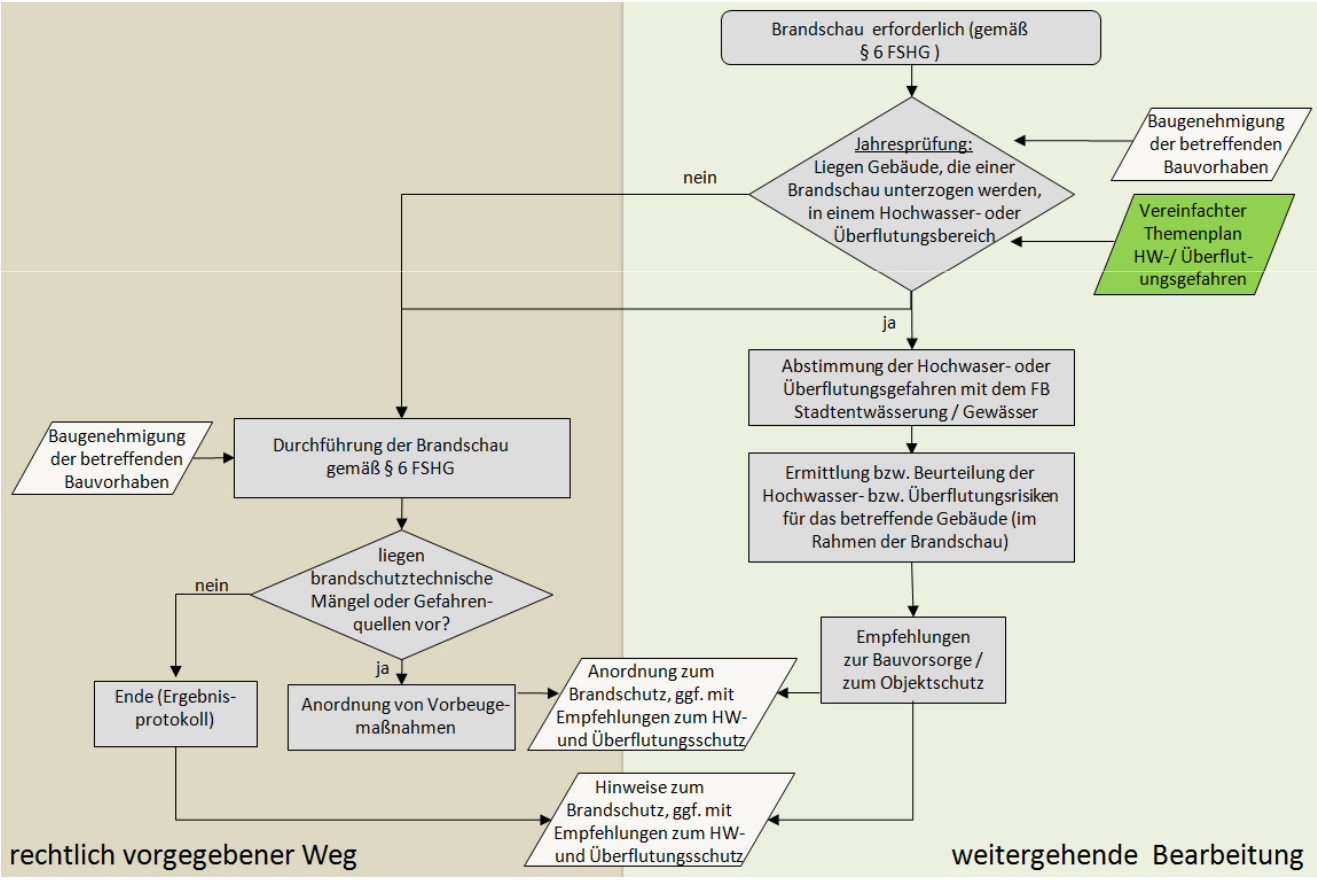
Kommunal Agentur NRW

Prozessgestaltung: Ansätze zur Forcierung der Bauvorsorge identifizieren



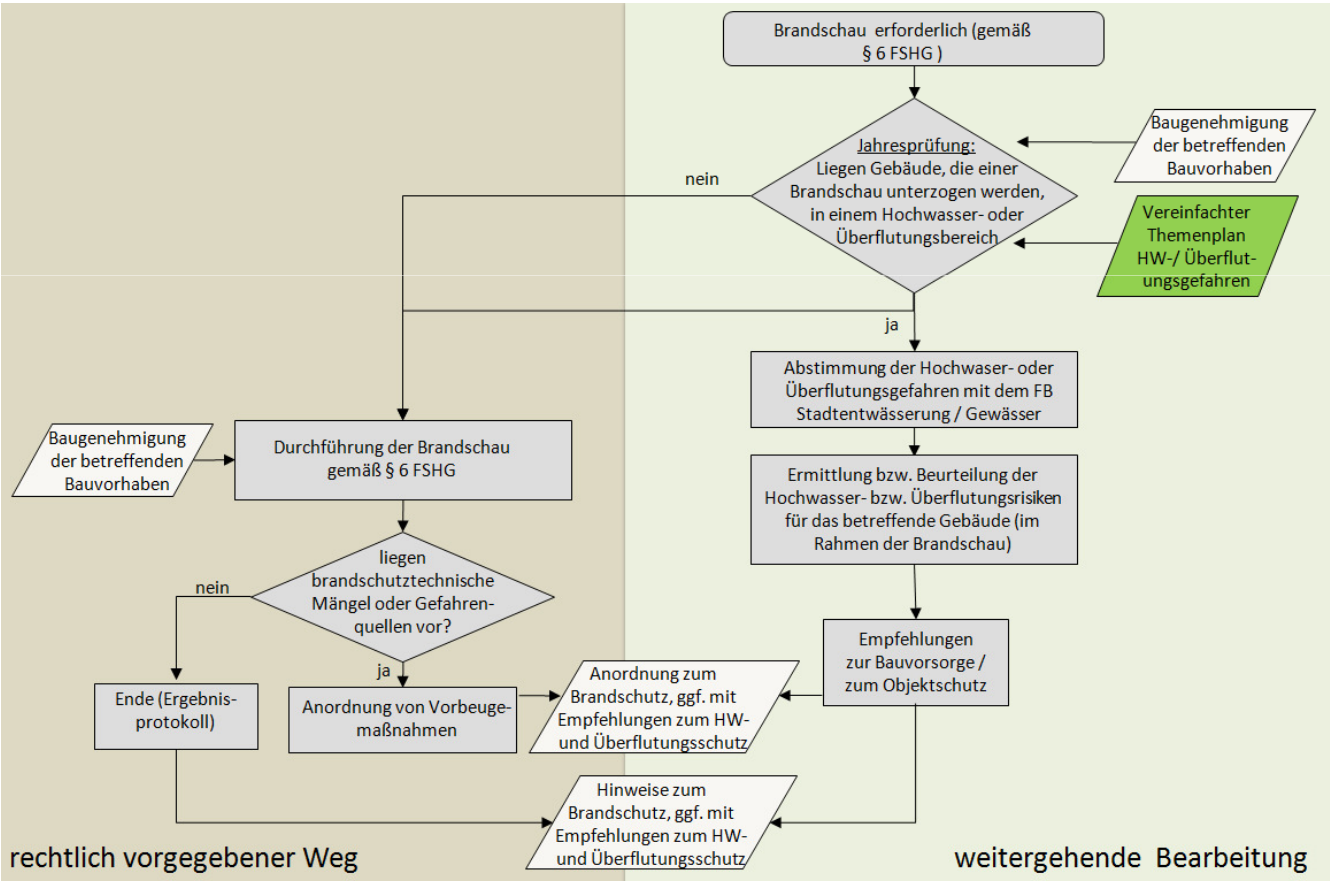
Kommunal Agentur NRW

Prozessgestaltung: Forcierung der Bauvororge im Rahmen der Baugenehmigung



Kommunal Agentur NRW

Prozessgestaltung: Forcierung der Bauvororge im Rahmen der wiederkehrenden behördlichen Prüfungen



Prozessegestaltung: Was fehlt?

- zu den jeweiligen Schritten müssen noch Verantwortlichkeiten festgelegt werden (Abteilungen, Bereiche etc.) –
- der Prozess muss freigegeben werden
- und fertig…….?!

Kommunal Agentur NRW

Von Zielkonflikten zu gemeinsamer Zielausrichtung

Mögliche Ansätze

- Feuerwehr ist meist sehr schnell eingebunden, da weniger Einsätze auch für die Feuerwehr von Vorteil sind
- Nutzung des öffentlichen Raums zum Überflutungsschutz (Straßen und Grünflächen) kann auch –wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen- mit der Finanzierung durch die Abwassergebühr einhergehen
- Für Bauvorhaben in überflutungsgefährdeten Bereichen werden im Rahmen der Bauleitplanung frühzeitig gemeinsam Lösungen gesucht

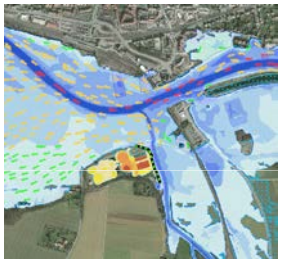
Kommunal Agentur NRW

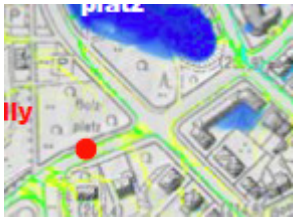
Informationen aufnehmen

Welche Informationen liegen vor? Welche werden benötigt?

Mögliche vorliegenden Informationen:

- Hochwassergefahren- und Hochwasserisikokarten (über Flussgebiete www.flussgebiete.nrw.de)
- Wasserpiegellinienberechnungen weiterer (kleinerer) Gewässer
- Generalentwässerungspläne – hydraulische Nachweise der Kanalisation
- Auswertungen von Feuerwehreinsätzen nach Starkniederschlägen und/oder Hochwasserereignissen
- Urbane Sturzfluten - Oberflächenabflussmodelle





Kommunal Agentur NRW

Hinweise im Leitfaden zur Nutzung der Information

Informationen / Planungen B: Berücksichtigung G: Grundlage für die Bearbeitung RG: Rechtliche Grundlage H: Hinweise I: Input O: Ohne Bezug		HW-Gefahrenkarten	HW-Riskokarten	Festgesetzte ÜSG/ vorläufig gesicherte ÜSG	Flächennutzungsplan / B-Plan	Bauantrag/ Baugenehmigung	Überflutungsrisiken aus Sturzfluten	Überflutungsrisiken aus dem Kanalnetz	Maßnahmenplanung Abwasserbeseitigung / Abwasserbeseitigungskonzept (Kanalnetz, PW, Regenbecken)	Maßnahmenplanung Straßenausbau, -sanierung, öffentl. Plätze und Grünflächen	HW-Alarm- und Einsatzplan
Prozess	Zuständigkeiten	Bez.-Reg.			Stadtplanung	Bauaufsicht	Stadtentwässerung			Tiefbau / Verkehr / Grünflächen	Feuerwehr / Gewässer
Festlegung von Überschwemmungsgebieten	Bez.-Reg.	G	O	-----	O	O	O	O	O	O	O
Bauleitplanung / Erstellung von FNP und B-Plänen	Stadtplanung / Bauverwaltung / TOB	G	O	RG	G (FNP für B-Plan)	O	B / H	B / H	O	O	O
Bearbeitung von Bauanträgen	Bauaufsicht	B / H	O	RG	RG	-----	B /H	B / H	O	O	O
Beratung der Bürger zum Objektschutz / Bauvorsorge	Bauaufsicht / Stadtentwässerung / ggf. Gewässer	B / I	O	G	G	G	B / I	B / I	B	O	B / I
Beratung der Bürger zur Grundstücksentwässerung	Stadtentwässerung	O	O	O	O	O	B / I	B / I	B	O	B / I

Kommunal Agentur NRW

Idealtypischer Ablauf zur Verankerung des Hochwasserrisikomanagements in der Kommunalverwaltung

- **Handlungsbereiche** identifizieren (DWA Audit „HW– wie gut sind wir vorbereitet“)
- Gemeinsame **Zielausrichtung** der betroffenen Verwaltungsbereiche
  Auf welche Ziele können wir uns gemeinsam verständigen?
- Ist-**Informationslage** aufnehmen
  Welche Informationen sind (in Kürze) vorhanden?
  Welche weiteren Informationen wären noch sinnvoll zu erheben?
- **Prozessgestaltung:** Ist-Prozesse aufnehmen und Soll-Prozesse planen
  Welcher Bereich kann welche Information wie nutzen?
  Was ändert sich im Vergleich zum derzeitigen Prozess?
- **Informationsbereitstellung** planen
  Welche Informationen sollen wem auf welche Weise zur Verfügung gestellt werden?
- **Umsetzung / Realisierung / kontinuierliche Verbesserung**

Kommunal Agentur NRW

Ressourcen für die Verfolgung der Umsetzung und Aktualisierung von Prozessen mit Bezug Hochwasserrisikomangement

- Es muss jemand die Umsetzung vorantreiben und als verantwortlicher Ansprechpartner für Änderungen und Aktualisierungen bereitstehen
  - Stabsstelle einrichten
  - an vorhandene Stabsstellen andocken (Gewässerschutzbeauftragter, Beauftragte für Qualitätsmanagement, Umwelt etc.)
  - externe Berater
- Rationalisierung / Optimierung versus Sicherheit / Redundanzen
- **Paradoxie: Rationalisierung ist aus Sicht der Sicherheit und des Bevölkerungsschutzes nicht immer rational!**

Kommunal Agentur NRW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen :

voecklinghaus@KommunalAgenturNRW.de I Tel. 0211-43077-24

togler@kommunalagenturnrw.de I Tel. 0211-43077-101